



MEDIENINFORMATION

30.10.2025

Deichsanierung zum Hochwasserschutz für Langenpreising

Baumaßnahmen an der Strogen beginnen am 3. November 2025

Langenpreising – Ab 3. November beginnen die Bauarbeiten zur Deichsanierung an der Strogen in Langenpreising. Die Baumaßnahme befindet sich im Süden Langenpreisings zwischen der Unterquerung des Mittleren-Isar-Kanals und dem Verteilerbauwerk (Strogen/Strogenkanal) an der Brücke Plattachmühlstraße. Insgesamt werden etwa 900 m Deich den heutigen technischen Anforderungen angepasst und zukunftssicher gemacht.

Mit der Deichsanierungsmaßnahme wird ein Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser (HQ₁₀₀) zuzüglich 15 % Klimaänderungszuschlag für Langenpreising sichergestellt. Der vorhandene Altdeich erfüllt die heute geltenden Normen nicht mehr und verfügt auch nicht über die notwendige Höhe, um vor einem HQ₁₀₀ ausreichend zu schützen, wie dies zum letzten Mal im Jahr 2013 der Fall war.

Als Innendichtung des Deiches ist eine Spundwand vorgesehen. Die Spundwand ist statisch voll wirksam. Das Sicherheitsniveau erhöht sich dadurch beträchtlich, da der Deich selbst bei einem extremeren Hochwasser stabil bleibt.

Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Ende August 2026 abgeschlossen sein. Wir bitten um Verständnis für etwaige Beeinträchtigungen durch Lärm, Baustellenverkehr und Verschmutzung. Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an das Wasserwirtschaftsamt München.

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Stefan Homilius

Behördenleiter WWA München

Pressefrei: ab sofort



Abb. 1: Der alte Deich in Langenpreising.
(Foto: WWA München)

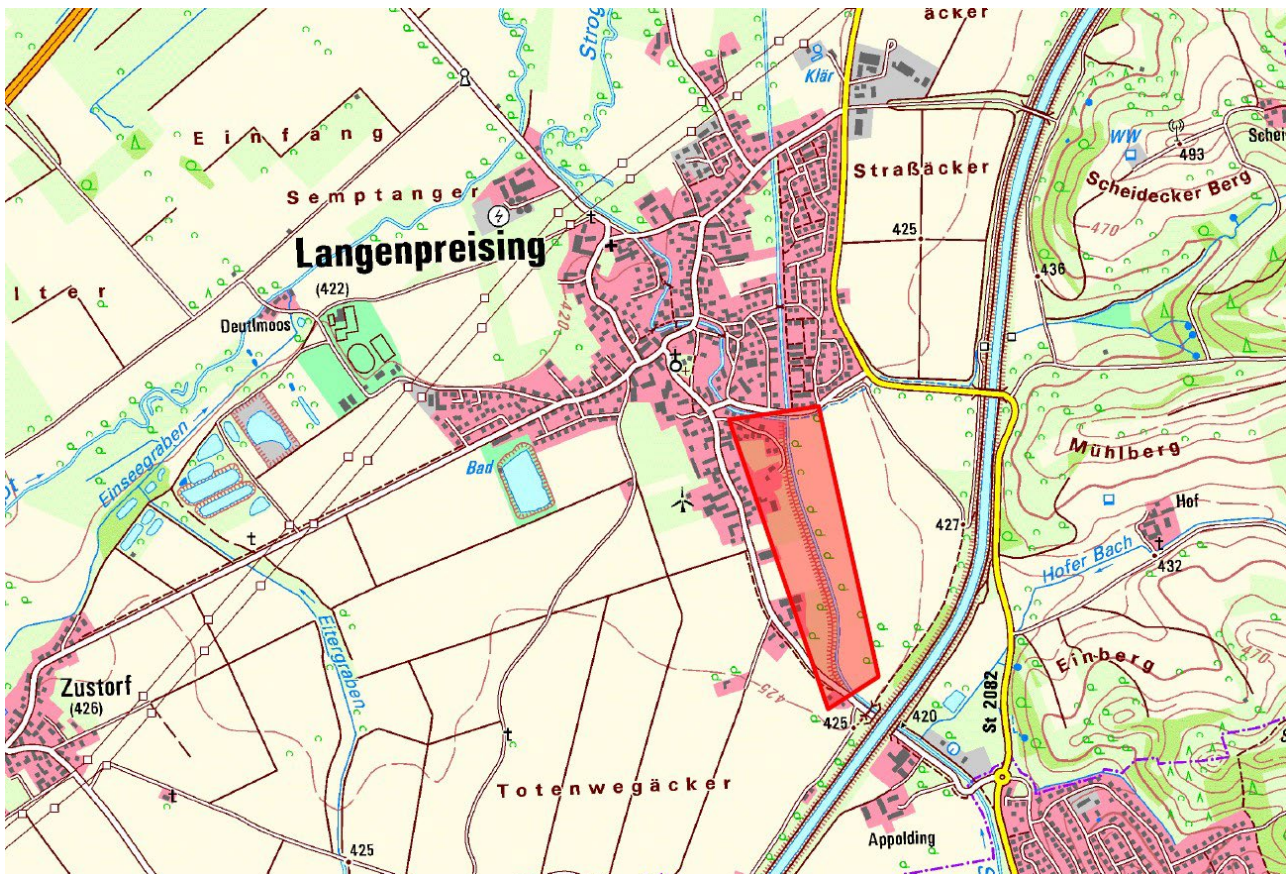


Abb. 2: Hier wird in den kommenden Monaten viel für den Hochwasserschutz getan, Rot umrandet das gesamte Projektgebiet, rot gestrichelt der Verlauf des Deichs.



Abb. 3: Streckenweise bleiben wertvolle Baumbestände am alten Deich erhalten.
In diesen Abschnitten wird parallel dazu ein neuer Deich errichtet.
(Foto: WWA München)

INFOBOX:

HQ₁₀₀ + 15 % Klimaänderungszuschlag – was bedeutet das?

Die gängige Bemessungsgröße für den Hochwasserschutz ist das sogenannte HQ₁₀₀. Darunter versteht man den Abfluss eines Gewässers, der an einem Standort im Mittel alle 100 Jahre erreicht oder überschritten wird. Es handelt sich um einen statistischen Mittelwert. Somit kann dieser Abfluss innerhalb von 100 Jahren mehrfach oder gar nicht erreicht werden.

2004 wurde in Bayern bei Planungen zu Hochwasserschutzanlagen ein Klimaänderungszuschlag eingeführt. Dieser beträgt pauschal 15 % für das HQ₁₀₀.



Standort
Heßstraße 128
80797 München
Telefon
089 / 21233 - 03

E-Mail / Internet
poststelle@wwa-m.bayern.de
www.wwa-m.bayern.de

Verantwortlich:
Homilius, Stefan

Bildnachweis:
Wasserwirtschaftsamt München

Folgen Sie uns!

